

Liebhart in Weitra, Zwettl und St. Pölten

© Kurt Liebhart, Waiblingen, 2017

Text und Gestaltung: Grafik-Design Kurt Liebhart
e-mail: kurt@liebhart.com

Liebhart in Weitra, Zwettl und St. Pölten

Liebhart in Weitra, Zwettl und St. Pölten



Bestanden verwandtschaftliche Verbindungen zu den Liebhart von Groß Gerungs?

Pollenfeld bzw. Hirnstetten kann ausgeschlossen werden. Martin Arzenheimer von Eichstätt schrieb mir, dass im Index der Matrikel von Altdorf-Hirnstetten kein Name Liebhart verzeichnet ist. Unser Hirnstetten ist nicht gemeint, da wir um diese Zeit Fürstbistum Eichstätt waren und nicht zu Bayern gezählt wurden. Bei Angaben die aus Eichstättmatrikel nach außen verweisen ist dabei auch immer auf Bayern im speziellen hingewiesen z. B. subdici bavarici.

Dieses Argument möchte ich aber so nicht stehen lassen, denn Helmut Reis verweist in seiner Arbeit

Eheschließungen von Soldaten 1594 – 1699

Angehörige der Eichstätter Garde und des fränkischen Kreiskontingents

02. 05. 1632

Auernheim Johann, aus Wemding gebürtig, Witwer **Anna Liebhardt (Simon L. aus Hirnstetten)**

Weitere Forschungsmöglichkeiten:

NÖ Landesarchiv, St. Pölten

NÖ Landesarchiv, Kreisgericht Krems, Magistrat Weitra,

- Inventursprotokoll der Stadt Weitra [0] I-VIII, 1664-1814
- Kaufprotokoll der Stadt Weitra 1-8, 1610-1790
- Gerichts- (Rats-)Protokoll I-XXXXI, 1661-1817

In einem Verzeichnis der Innungen und Handwerker der Stadt Weitra aus dem Jahre 1858 scheint unter den <Handelsleuten> Josef Liebhart auf, auch 1879 ist Liebhart noch einer der acht <Vermischtwarenhändler> von Weitra. (H.Birklbauer-W.Katzenschlager, 800 Jahre Weitra, Weitra-Horn 1983, S. 296 u. 355).

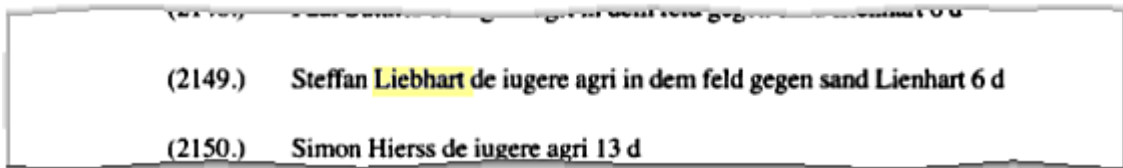
Das Liebharthaus trägt heute die Nummer 123 (Auhofgasse). 1798-1842 besaß es Sebastian Liebhart, nach ihm (1842 - 1871) Josef Liebhart, 1871 - 1900 Theodor Liebhart, danach bis 1932 Marie Liebhart, 1932 erwarben es Josef und Marie Liebhart. Der letzte Nachkomme der Weitraer Liebhart hieß auch Theodor. Es wurde 1929 geboren und starb vor einigen Jahren als Pfarrer von Sallingberg. Um 1970 erwarb das Haus 123 Franz Koppensteiner.

Mitgeteilt von Dr. Wolfgang Katzenschlager
w.katzenschlager@aon.at

Literaturfund:

Das Urbar des niederösterreichischen Zisterzienserklosters Zwettl von 1457, Seite 4
herausgegeben von Günter Schneider

Seite 520



http://books.google.de/books?lr=&as_brr=0&as_drrb_is=q&as_minm_is=0&as_miny_is=&as_maxm_is=0&as_maxy_is=&id=AaBnAAAAMAAJ&dq=Peter+Liebhart&q=Liebhart

Demnach sind Liebhart schon viel früher ansässig gewesen.

- Liebertz Johann (Barbara), Landwirt, Spr. Hauptstraße 63.
— Johann jun., Landwirt, Spr. Hauptstraße 63.
— Katharina, Private, Sprakerner Hauptstraße 63.
Liebhard Franz, Oberteilherrichter, Eybnerstraße 16.
Liebhardt Josefa, Private, Eybnerstraße 16.
Liebhart Alois (Viktoria), Schulwart i. R., Seideng. 1.
— Anton, Hilfsarbeiter, Schulpromenade 18.
— Engelberta, Seidengasse 1.
— Ferdinand (Anna), B.-B.-Ang., Prater 1.
— Friedrich, stud. theolog., Wiener Straße 38.
— Josef, Hilfsarbeiter, Mühlweg 75.
— Margarethe, Prater 1.
— Rudolf, Wehrmann, Schießstattiring 10.

Nachfolgender Fund stammt aus dem Buch „Geschichte der Pfarre Altpölla 1132 – 1982“ von Dr. Friedrich Polleroß

73 Pfr. Sebastian Liebhart (1852–60); Krems



5. Die Pfarrer von 1852 bis 1892

Sebastian Liebhart 1852–1860 (Abb. 73)

Sebastian Liebhart wurde am 26. Juni 1808 in Weitra geboren, besuchte von 1818–1825 das Gymnasium in Krems und trat im November des Jahres 1825 in das Priesterseminar in St. Pölten ein, wo er bis 1829 studierte. Da er das vorgeschriebene Alter für den Empfang der Weihen noch nicht erreicht hatte, ging er zunächst als Katechet nach Tulln. Nach erlangter päpstlicher Dispens wurde er schließlich am 26. Dezember 1830 zum Priester geweiht. Bereits am 3. Jänner 1831 trat Liebhart die Stelle eines Kooperators in Allentsteig an und wurde am 21. Juli 1840 Pfarrer von Idolsberg. Von dort führte ihn 1844 die Berufung zum Spiritualdirektor nach St. Pölten. Am 1. Jänner 1852 wurde Sebastian Liebhart als Pfarrer von Altpölla investiert, am 12. Jänner wurde er Dechant und bald darauf Schuldistriktsaufseher⁵⁵. Im Jahre 1858 ernannte ihn der Bischof zum Ehrenomherrn und 1860 zum Stadtpfarrer von Krems, wo er maßgebend an der katholischen Erneuerung mitwirkte. 1866 schließlich wurde Liebhart Titularpropst von Ardagger. Er starb 1880⁵⁶.

In seinem Testament bestimmte Liebhart eine Rente von 1000 Gulden für die Kirche Altpölla zur Stiftung eines Jahrestages und zweier heiliger Messen. 19 Gulden 70 Kreuzer sollten auf 10 Arme der Pfarre verteilt werden⁵⁷.

Schon während seiner Zeit als Spiritual war Liebhart mehrere Male Gast in Altpölla. So hielt er auch die Festpredigt bei der Primiz des aus Ramsau stammenden Neupriesters Josef Gabler. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit wurde Liebhart mit den schwierigen Verhandlungen der Grundentlastung konfrontiert, die aber bereits 1852 abgeschlossen wurden. Er nützte die Chance der religiösen Erneuerung, indem er eine Volksmission durchführte und die Rosenkranz- und Maiandachten einführte. Ein bleibendes Denkmal setzte er sich aber auch durch die Schaffung eines sogenannten *P f a r r g e d e n k b u c h e s*. Dechant Liebhart verbesserte vieles an Kirche und Pfarrhofgebäude, er war ständig bemüht, Haus und Kirche in Ordnung zu halten. So ließ er im Jahre 1853 bedeutende Reparaturen im Pfarrhof und an den Wirtschaftsgebäuden durchführen. Aber auch in den Jahren danach blieben durch laufende Instandsetzungsarbeiten Pfarr- und Wirtschaftsgebäude in einem guten Zustand.

Im September des Jahres 1855 wurde die vom Großuhrmachermeister Johann Böck aus Neupölla angefertigte *T u r m u h r* aufgestellt und vier neue Zifferblätter angebracht. (Vorher gab es nur drei hölzerne Zifferblätter.) Die Kosten für die Turmuhr und die vier Zifferblätter wurden durch eine Sammlung aufgebracht. Im gleichen Jahr mußte auch das Kirchendach repariert werden. Es war von einem Sturm am 1. Jänner dieses Jahres arg beschädigt worden. Bevor Liebhart am 6. März 1860 auf die Stadtpfarre Krems investiert wurde, schrieb er:

„Ich wünsche meinem Nachfolger, daß er ebenso vergnügt und zufrieden lebe, wie ich, und empfehle ihm die Pfarrgemeinde, welche im Ganzen genommen lobenswürdig ist⁵⁸.“

Pfarre Weitra

Tauf- Trauungs-und Sterbebuch 1609 – 1638

http://www.matricula.fndbuch.net/php/view2.php?ar_id=3670&be_id=276&ve_id=185595&count=

weiter bei Seite 0023 = 1611

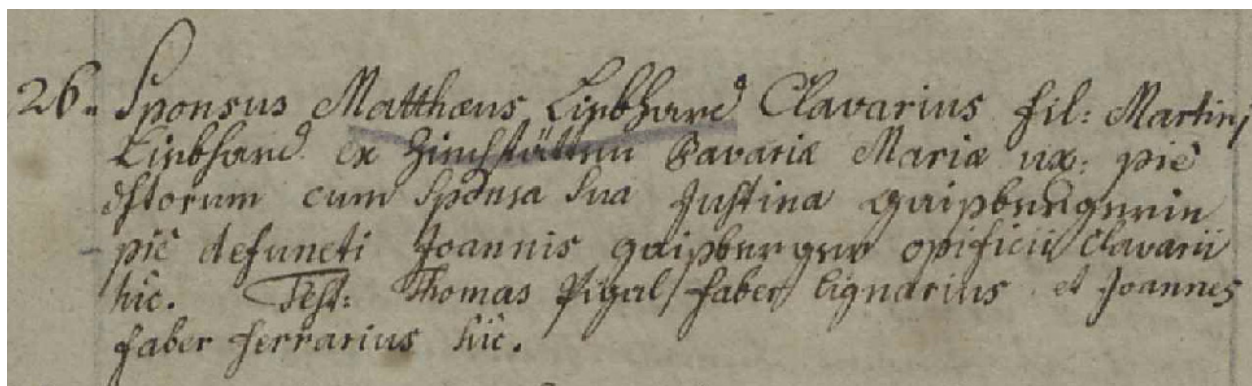
Taufbuch 1744 – 1784

4. Februar 1745 Juliana <Mathias Liebhard faber clavarius hic. et Justina >
Taufpaten: Elisabetha uxor Martini Änderler covis hic.
Jos. Weissenböck
31. März 1748 Maria <Mathias Liphart et Justina uxor>
Taufpaten: Elisabetha Änderlin Martinus maritus
11. Dezember 1751 Thomas <Mathias Lebhart et AnnaMaria uxor>
Taufpaten: Martinus Änderler et Elisabetha uxor

Trauungsbuch 1684 – 1770

Seite 0125

26. April 1744



http://www.matricula.fndbuch.net/php/view2.php?ar_id=3670&be_id=276&ve_id=185614&count=

Sponsus Matthaëus Liebhard, Clavarius fil:[ius] Martini
Liebhard ex Zinchstätten Bavariae Maria ux[or]: pië
d[e]f[un]ctorum cum sponsa sua Justina Gaißbergerin
pië defuncti Joannis Gaißberger opificii clavarii
hic. Test[es]: Thomas Pigal faber lignarius et Joannes
faber ferrarius hic.

Also hatte der Matthäus Liebhart die Tochter eines Nagelschmiedgesellen geheiratet.

Orte auf *stetten:

Fünfstetten
Hofmannstetten abgegangen
Mühlstetten
Höfstetten, (eines Pf. Theilnberg, eines Pf. Elpersdorf)
Waidstetten
Ungelstetten
Seiboldstetten
Nordstetten
Mühlstetten
Leerstetten
Mallerstetten
Appenstetten
Haunstetten
Hirnstetten = so würde ich das lesen
Höfstetten (Herrieden)
Hollerstetten
Igstetten
Neunstetten

Anbei Links die Ihnen -vermutlich gegen Gebühr- helfen könnten:

Ein gebürtiger Eichstätter
<http://www.werner-wittig.de/register.html>

Frau Dr. Christina Grimminger eine stud. Historikerin aus Eichstätt
Ihre E-Mail: christina.grimminger@t-online.de

Archiv der Diözese Eichstätt
<http://www.bistum-eichstaett.de/dioezesanarchiv/>

Dann gibt es noch Herrn Konrad Kögler
chem. Lateinlehrer und Forscher um Pollenfeld
Seine Telefonnummer 08421 2466

Mitgeteilt von Rupert Stadler
rupert.stadler@altmuehlnet.de

Pfarre Weitra

Sterbebuch 03/01 1684-1770

2. April 1748 Maria Lebhardin hic, mit 2 Tagen

Tod_0120: Bis 1756 durchgesucht

http://www.matricula.fndbuch.net/php/view2.php?ar_id=3670&be_id=276&ve_id=185622&count=

In Weitra kommen später wieder Liebhart vor!

Liebhart, Sebastianus * 30. Januar 1771 in Langenlois, bürgerl. Kaufmann in Weitra Haus Nr. 89 und **Leiner**, Maria Anna * 1775 (err.) in Langenlois

Diese Familie läßt von 1799 bis 1818 Kinder taufen. Ob sie mit der Familie des Matthäus zusammenhängen ist noch unklar.

Woher aus Bayern könnte dieser Matthäus * um 1698 (err.) gekommen sein?
<Martin Liebhart * um 1670?>

1743 heiratet in Weitra ein Franciscus Freyhammer ex oppido Ried in Bavaria und ein Bernardus Braun aus Gutenzell in Schwaben, Michael Puxbaum ex oppido Weyden, die Mehrzahl der Fremden kommt aber aus Böhmen. Wobei die Einheimischen weit überwiegen.

Habe herausgefunden, dass der Joannis Geißberger aus Rothenburg in Tyrol kam. Also auch kein Hinweis auf den gesuchten Abstammungsort in Bayern. Wobei bei Geogen der Raum LANDSHUT angegeben wird.

Karl Vidoni: **Ringstetten**, Einöde bei Geisenhausen
nicht abwegig, zumal es in Landshut und Neumarkt St. Veit auch Liebhart gab, aber keinen passenden Martin bzw. Matthäus.

Alexander Peren: **Ziegelstatt** bei Erding
Hier habe ich bisher nur einen Liebhart, Vinzenz, in Erding erwähnt 1473 im Matrikelbuch der Universität Ingolstadt-Landshut-München, Rektoren, Professoren, Doktoren 1472 – 1872

"Amtliches Bayrisches Ortsverzeichnis aus 1961"

<http://daten.digital-sammlungen.de/0005/bsb00059538/images/index.html?fip=193.174.98.30&id=00059538&seite=7>

Günther Schauer: **Fünfstetten** bei Monheim

Hier wäre eine Verbindung zu den Liebhart von Treuchtlingen möglich, kann aber zur Zeit nicht abgeleitet werden.

Es gibt tatsächlich einen Ort **Hinchstetten**! Er taucht in einem Buch über barometrische Werte aller Orte Deutschland auf. Nur läßt er sich so nicht ausmachen.

Auch in Wien gibt es einen Bezirk Hinch- und Hirschstetten.

Eine Überprüfung meiner gesamten Daten von Ober- und Niederbayern ergab:

Liebhart Matthias * 6. April 1694 in Hienheim
Sein Vater war aber ein Matthias und nicht Martin!

Weitere Möglichkeiten:

<https://familysearch.org/pal:/MM9.3.1/TH-1942-24919-38343-44?cc=1929847&wc=M948-K4P:n1733923207>

- Magistrat Weitra
- Gerichtsprotokoll 1738-1760 (KG Krems 261 40)

Stadtarchiv Zwettl

Tektonik: 03. Akt Akten

03.01. AllgGde Allgemeine Gemeindeakten

03.01.020. Ju. Judicialakten, Grundbuchsakten

Bestand: 03.01.020.01. - Judicialakten, Grundbuchsakten

Kaufbrief: Der Magistrat der Stadt Zwettl verkauft das beim Unteren Tor gelegen Georg Schmidische Haus (Landstraße 4) mit der darauf haftenden Nagelschmiede dem Georg Liebhart, (**muß Mathias Liebhart heißen!**) Nagelschmied aus Weitra, 1755

Ratsprotokolle Zwettl, 14 Signatur 2 -14, 1738-1755

Raths Session gehalten den 13ten May 1755:

Anheut ist der von dem **Mathias Liebhart** Naglschmidt um das Georg Schmidtische Nagschmidthaus getroffene Kauff ratificiret, und das veränderungs pfundgelt respectu 500 fl Kauffschilling mit 50 fl ins Cameramnt bezahlet worden.

Hauslaufprotokoll Zwettl, Signatur 6-7, 1773 bis 1790:

Heut dato den 27tn February 1774 hat die **Eleonora verwittibt geweste Liebhardin** nunmehr verehelichte Warnackhin ihren Eheconsorten Johann Warnackh an das von ihrem Eheconsorten Mathias Liebhard seel. an das untere Thor anstossend mit Nro. 51 bezeichnete, jährlich zu Gmr. Stadt Grund Buch A. Fol. ante pag. 1 mit 12 d dienstbahren Hauß nach der Inventur in Betrag pr. 580 f zur Helffte anschreiben lassen, sie mögen dannenhero mit obiger Behausung ihren Nutzen suchen, auch schalten und walten, wie ihnen gelust, jedoch nach Grund Buch Recht uns Gebrauch. Actum Landesfürstl. Stadt Zwettl ut Supra.

N. Stadt Richter und Rath allda.

Hierauff hafften lauth Satz Buch C. Fol 76 für die Mathias Liebhardischen Kinder 400 f Cum Sua Causa 1mo loco.

Ratsprotokolle Zwettl, 14 Signatur 2 -14, 1738-1755

Zwethl den 7 Juny 1755:

Anheut haben nachfolgende Burger Franz Habereker ein Bek, Michael Altmann, Joseph Poiss, und Philipp Rogner 3 Weber, Leopold Saba, Franz Schneider, und Franz Wapler 3 Tuchmacher, Jacob Prichenfrid ein Riemer, Johann Neuhauser ein Schuchmacher, Michael Pfann ein Wagner, **Mathias Liebhart ein Naglschmidt**, Adam Hengemillner ein fleischhaker, Michael Zeitlinger Philipp Reutterer, und Georg Prukner **den Bürger Eyd abgelegt**, und die burgerrechts Gebühr á 45 kr , zusamm mit 11 fl 45 kr ins Cameramnt bezahlt.

Ratsprotokolle Zwettl, 15 Signatur 2 -15, 1756-1773

Raths Session gehalten den 3ten Novembris 1756

Anheut ist in Betreff der Burgerlichen Justina=Liebhartischen verlassenschafts=abhandlung, respectu 500 fl , das Sterbpfundgelt mit 1 fl 40 kr ins Cameramnt bezahlet.

ps. 28 Octobris 1757:

an das Hochlöbl. K:K: Creis Amt Crems unterth. Bitten Mathias Liebhart burgerlichen Naglschmidtmeisters zu Zwethl die enthaltung auflag des unbefugt öffentlichen nägl verkauffs von dem Gschmeidler zu Zwethl betr. Denen von Zwethl nach untersuchung des innern gebrachten binnen 8 tägen um Bericht

Liebhart in Weitra, Zwettl und St. Pölten

Raths Session gehalten den 16ten Novembris 1757:

Johann Carl Zindl erlehrt Eisenhandlers zu Zwethl gehors. Erstatte Bericht nebst gehors. Bitten contra Mathias Liebhart Naglschmidt alda ut intus.

Den Magistratlichen Bericht an das K:K: Creis Amt Crems zuerstatten.

Raths Session gehalten den 14ten Februarius 1758:

An das hochlöbl. Creis Amt Crems Gehors. Bericht Statt Richters und Raths der Landsfürstlichen Statt Zwethl den daselbstigen burgerlen Naglschmidt Mathias Liebhart betr. Widerum hinaus zugeben, und Solle der in vermeldte Eisenhandler Johann Zindl sich also, wie seine vorfahrer betragen, und mit neuer Errichtung eines Ständl sich nicht mehr betreten lassen, Es seye dan derselbe könne hierzu eine Berechtigung beybringen.

Raths Session gehalten den 7ten Martius 1758:

Auf die von dem Burgerlichen Naglschmidt Mathias Liebhart wider den Burgerlichejn Eisenhandler Johann Zindl in puncto des Wochenmarkts Nägl verkauff herausser des Gewölb, zu wider der Cremserischen Creis Amts Verordnung von 24 Jenner diss Jahrs, und das dissfähige Raths intimation von 14 elapsi, angebrachte Clag ist nach Vernehmung deren Theilen verglichen, und veranlast worden, das der Beclagte sich des verkauff quaestionis herausser des Gewölb, bis auf in Sachen ergehende weithere hohe Verordnung enthalten wolle, und Solle.

Raths Session gehalten den 13ten Augusti 1765:

Dem burgerlichen Naglschmidt Mathias Liebhart ist anheut der Letztere flek gegen dem Zwinger zu, zum Gebrauch überlassen worden.

Raths Session von 8ten Jener 1768:

Der burgerl. Naglschmidt Mathias Liebhart solle sich allen rauchen Eisen Verschleisses unter der Straff der Confiscaon enthalten, auf Anlangen des burgerlen. Eisenhandlers herrn Johann Zindl des aussern Raths.

Raths Session von 23ten November 1768

Mathias Liebhard contra Johann Zindl

Kläger bittet um Anstellung, daß Beklagter das in seinem Gewölb zum Nägl verkauf haltende Ständl hinweg thun solle.

Schluß

Nachdeme Beklagter das Ständl herausser dem Gewölb zu halten bereits unterlassen, der kläger aber allein auch ein Eisen Gewölb haltende Ständl weg zu schaffen vermeinet, So seye derselbe an die löbl. KK. Eisen Obmannschaft sich zu beschwären verwiesen.

Raths Session von 25ten May 1772:

Anheut hat die Elisabeth Poigenfürstin, des Simon Poigenfürst von Kiebach Eheweib, welche dem hiesigen burgerlichen Naglschmidt Mathias Liebhart ungleich bezichtiget, als ob er ihr 2 Säck Traid gestollen hätte, da doch diese 2 Säck der Zwölfferische Knecht von Rastefeld in den Stadt Kasten getragen, auf gerichtliche Erkenntnus um Gottes willen abgeben durch 4 Männer, Namens Simon Burger von Gerweis, Simon, und Sebastian Pruckner von Haßlau, und Andre Zlöbinger von Kühlebach, und seinen ehrlichen Nam zurückgegeben.

Raths Session von 17ten Juny 1772:

Rathscluß:

Den burgerlichen Naglschmidt Mathias Liebhart bey seinem Näglmachen zu manutreniren. Der Krank decumbrirenden Zöhlerischen Tischlers Tochter Theresia Zöhlerin (bis sie sich wiederum in etwas erhallet) aus dem Spittlamt indessen tägl. 1 kr abgereicht werden, und solches hat gewähret 75 Täg lang, welches 1 fl 15 kr ausmachet, und diese seynd also als eine richtige ausgab magistratlichen passirt.

Liebhart in Weitra, Zwettl und St. Pölten

Raths Session von 31ten July 1772:

Es seye Inhalt der von dem KK. Eisen Obmann Herrn Franz Joseph Edlen von Kofflern anhero gemachten Eröffnung auf eingelegte Beschwärde des Carl Zindl consentirten Eisenhandlers von der Stadt Zwettel, dieselbe von Ober-Amts wegen, Patentaliter ersuchet worden, dem Weißnaglschmid Mathias Liebhart die unbefugte Erzeug- und Verhandlung deren schwarzen Nägeln, in Namen der Landsfürstlichen Eisenhandls-Mannschaft mit patentmässig schuldigster Assistenz zu inhibiren, wie auch den ihme annoch untern 8ten Martius 1769 auf 200 Centen böhmisches Eisen ertheilt- nach Jahr- und Tag expirirt- jedannoch bis nun ins besuchenden KK. Ober Cammer-Grafen Amts Paß originaliter abzuforden, und ad cassandum einzusenden. Wann nun aus diesem Grund in die angesinnte Assistenz-Leistung zu gewilligen nicht der mindeste Anstand obwaltet: Als wird denen von Zwettel anbefohlen, das selbe Beklagten Mathias Liebhart die fernere Effabricirung der denen Weiß-Naglschmid nicht zuständigen schwarzen Nägeln, ein für alle mal poenfällig verbiethen, obberührten bereits expirirten Ober-Cammer Grafen Amts Paß aber binnen 3 Tagen anhero einsenden, folglich in ein- so andern bey 100 Ducaten Straff den behörigen Vollzug leisten sollen.

Raths Session von 5ten August 1772:

obiger Befehl

von dem KK. Creis Amt von 28ten July 1772, vermög welchen auf die von der Eisen-Obmannschaft an das Creis Amt erlassener Subsidiales, oder Compass- Schreiben über beschehenes Anlangen des Hrn. Johann Zindl consentirten Eisenhandlers zu Zwettel, und dermahligen Stadt Richters Amts Verwalters allda, dem Mathias Liebhart Naglschmid zu Zwettel ein- für alle mal poenfällig verboten - auch der Ober Cammer-Grafen-Amts-Paß von 8ten Martius 1769 abgenommen - und binnen 3. Tagen an das Creis Amt Crems eingesendet - somit in ein - so andern, bey 100 Ducaten Straf der behörige Vollzug geleistet werden solle.

Schluß

bey der Canzley aufzubehalten, und denen Interessirten durch auszug, wie gebräuchig, was das Punctum Quaestionis zwischen ihnen betrifft, die Nothdurft darvon hinaus zugeben.

Notandum:

Dem vorgeforderten Naglschmid Liebhart ist alles vorgetragen, und der Paß zur morgigen Einschickung an das KK. Creis Amt nach Crems, abgenommen worden.

Stadtarchiv Zwettl Ratsprotokolle 1780 - 1789 Seite 308

ps. 24ten Sept. 1783

Stadt Rath Zwettl

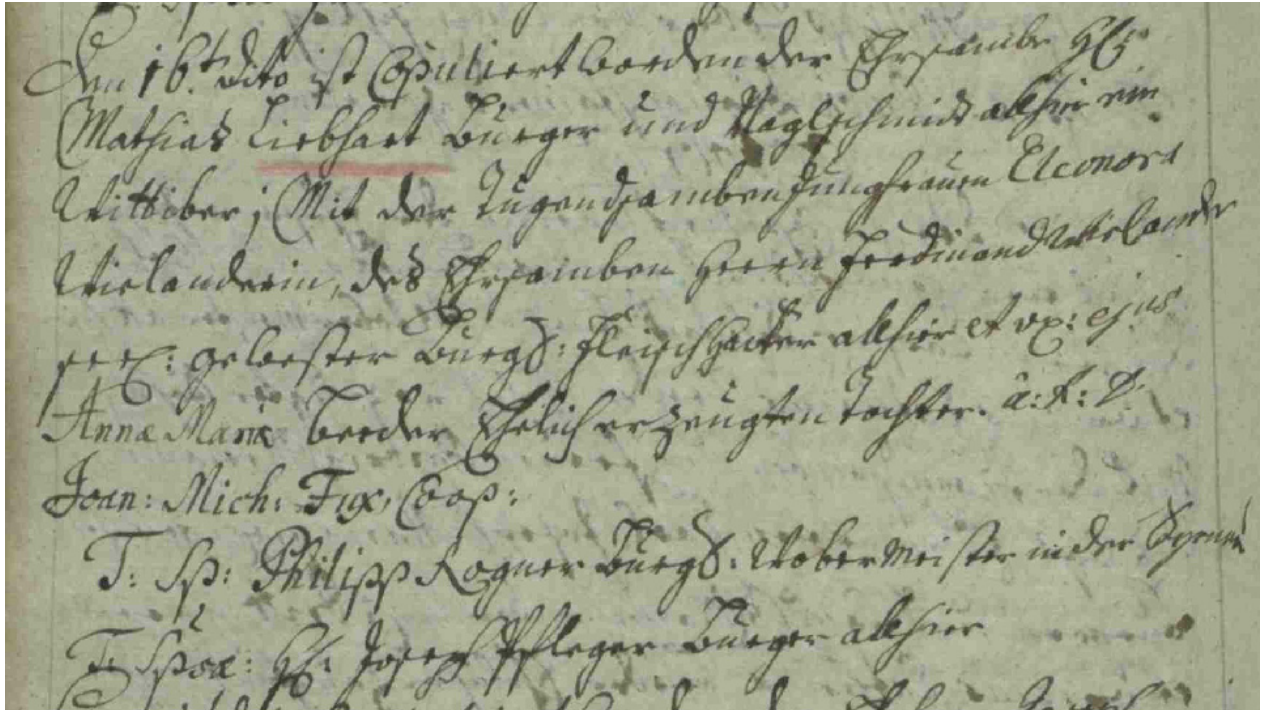
Anheute hat die Georg Liebhard von dem nacher St. Pölten überbracht Väterlich Mathias Liebhardische Vermögen pr. 200 fl das Abfahrt Geld mit 10 fl in das Cammer Amt abgeführt.

Trauungen Zwettl 1697 - 1784

Seite 411

16. November 1756

Liebhardt Mathias und Wielander Eleonora



Den 16. Dito ist copuliert worden der ehrsambe H. Mathia Liebhart Bürger und Naglschmied allhier ein Wittiber , mit der tugendsamben Jungfrau Eleonora Wielandin, des ehrsamben Herrn Ferdinand Wielanden seel. Gewester Bürger und Fleischhacker allhier et uxor ejus Anna Maria beeder ehelich erzeugten Tochter.

T[estis]: Sp[onsus]: Philippus Rogner, bürgerl. Wöbermeister in der Tyrnau

T[estis]: Sp[onsa]: H. Joseph Pfleger Bürger allhier

Im Index Trauungen 1631 – 1697 keine Liebhart vermerkt,

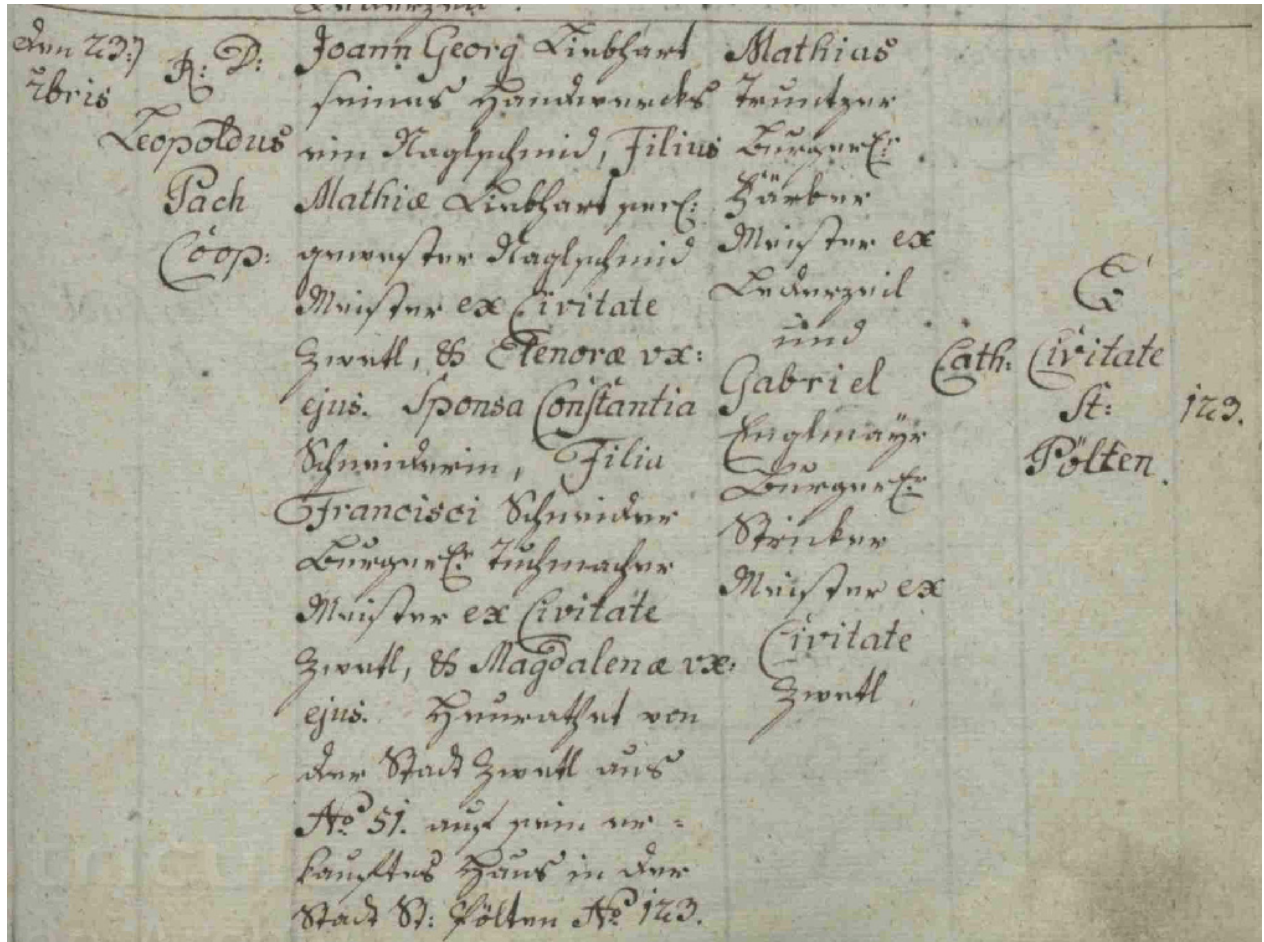
Im Index Trauungen 1697 – 1787 nur die Trauungen von Mathia und Georg

Trauungen Zwettl 1697 - 1784

Seite 588:

23. September 1783

Joann Georg Liebhart und Constantia Schneider



http://www.matricula.findbuch.net/php/view2.php?ar_id=3670&be_id=1114&ve_id=124737&count=

Joann Georg Liebhart seines Handwercks ein Naglschmid Filius Matthiae Liebhartr, seel[ig]: gewester Naglschmid Meister ex civitate Zwettl, et Eleonora ux[oris]: ejus[dem]. Sponsa Constantia Schneiderin, filia Francisci Schneider bürgerl[icher]. Tuchmacher Meister ex civitate Zwettl, et Magdalena ux[oris]: ejus[dem]. Heurathet von der Stadt Zwettl aus No. 51. Auf sein verkaufte Haus in der Stadt St: Pölten No. 173.

Testes: Mathias Trunzer bürgerl[icher]. Färber Meister ex Lederzeil und Gabriel Englmaier bürgerl[icher]. Stricker Meister ex civitate Zwettl.

Kirchenbücher Zwettl-Stadt

Taufbuch 1754 – 1790

22. März 1756 Philippus <Matthiae Liebhardt Bürger und Naglschmiedt Meister
et uxor ejus Justinae ex Civitate>
Taufpate:
Philippus Rogner, bürgerl. Wöbermeister et uxor ejus Theresia ex Türnau
8. Oktober 1757 Josephus <Matthiae Liebhardt bürgerl. Naglschmiedt Meister
et uxor ejus Eleonore ex Civitate>
Taufpate:
Philippus Rogner, bürgerl. Wöbermeister et uxor ejus Theresia ex Türnau
12. November 1759 Leopoldus <Matthiae Liebhardt bürgerl. Naglschmiedt Meister
et uxor ejus Eleonora ex Civitate>
Taufpate:
Philippus Rogner, bürgerl. Wöbermeister et uxor ejus Theresia ex Türnau
27. Dezember 1761 Maria Theresia <Matthiae Liebhardt bürgerl. Naglschmiedt Meister
et uxor ejus Eleonora ex Civitate>
Taufpate:
Philippus Rogner, bürgerl. Wöbermeister et uxor ejus Maria Theresia
ex eodem
24. April 1764 Joannes Georgius <Matthiae Liebhardt Bürger Naglschmiedt Meister
et uxor ejus Eleonora ex Civitate>
Taufpate:
Philippus Rogner, Bürger Wöbermeister ex eodem
22. Februar 1767 Maria Anna <Matthiae Liebhardt Naglschmiedt
et uxor ejus Eleonora ex Civitate>
Taufpate:
Philippus Rogner et uxor ejus Maria Theresia ex eodem
2. August 1769 Maria Catharina <Matthiae Liebhardt bürgerl. Naglschmiedt
et uxor ejus Eleonora nata Wielanderin ex Gmeind Zwettl>
Taufpate:
Philippus Rogner bürgerl. Wöbermeister et uxor ejus Theresia ex eodem

Toten

1773 Liebhart, Mathias, Seite 398

Am 26. März 1756 ist begraben worden Justina Liebhartin,
bürgerl. Naglschmiedin allhier, ihres Alters 45 Jahr

Am 18. Mai 1756 ist begraben worden ein Kindt Philipp, des Mathias Liebhardt Bürger und
Naglschmiedt Meisters allhier, alt 8 Wochen.

Am 5. Oktober 1758 ist begraben worden Joseph des Mathias Liebhardt Bürger und Naglschmiedt
Meisters allhier, alt 1 Jahr.

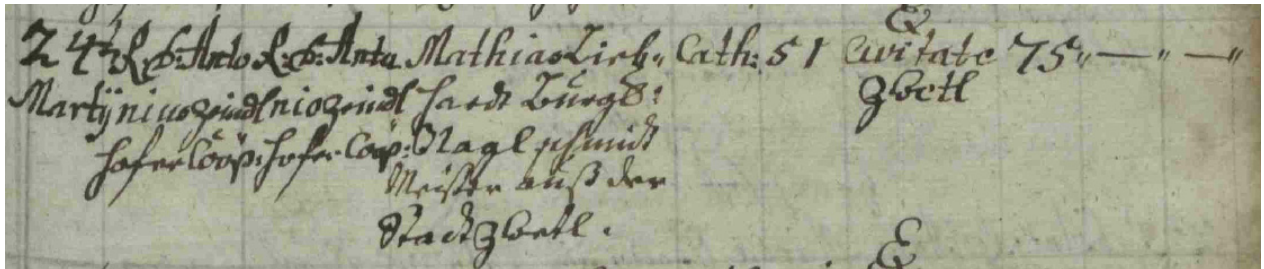
Am 20. Dezember 1758 ist begraben worden Juliana, des Mathias Liebhardt Bürger und Naglschmiedt
Meisters allhier, ihres Alters 15 Jahr.

Am 5. März 1761 ist begraben worden Leopold, des Mathias Liebhardt bürgerl: Naglschmidt allhier, alt
1 ¼ Jahr.

Am 23. Juli 1764 ist begraben worden Theresia des Mathias Liebhardt bürgerl: Naglschmidt Meister
allhier, alt 2 Jahr.

Am 11. August 1769 ist begraben worden Catharina des Mathiae Liebhardt Naglschmidt Meister allhier,
alt 14 tag.

1773:



Am 24. März Mathias Liebhardt bürgerl: Naglschmidt Meister auß der Stadt Zwettl, Haus Nr. 51, 75
Jahre alt. Also geboren 1698.

Kirchenbücher St. Pölten

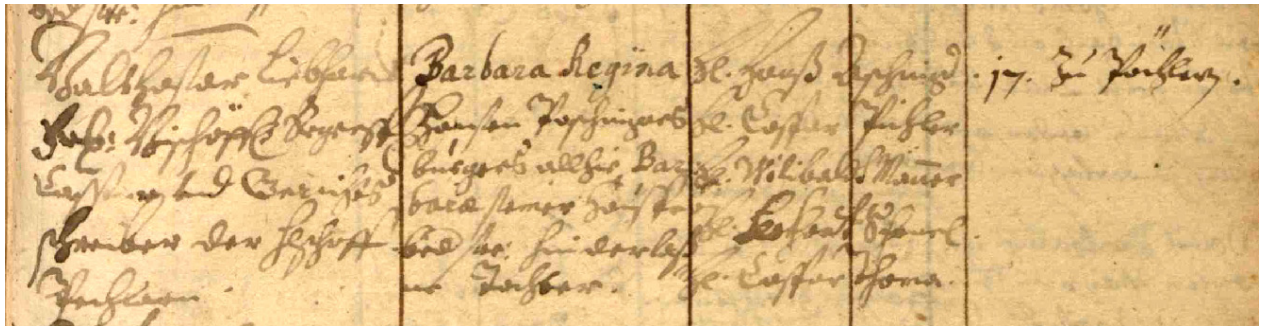
Taufbuch 1621 – 1670 keine Einträge zu Liebhard

http://www.matricula.fndbuch.net/php/view2.php?ar_id=3670&be_id=1691&ve_id=193977&count=

Ehebuch 1587 – 1679,

Seite 226, 17. Januar 1634

http://www.matricula.fndbuch.net/php/view2.php?ar_id=3670&be_id=1691&ve_id=194045&count=



Balthasar Liebhardt, Erz: Bischöfl: Regreß Casten und Gerichtsschreiber der H[err]schaft Pechlarn (=Pöchlarn)

Barbara Regina Hansen Poschingers Bürger alhie Barbara seiner Hausfrau? Bed[e] seel: hinderlaßne Tochter

Trauzeugen: H. Hans Poschinger?, H. Caspar Pichler, H. Wilibald Mauer, H. Leonhart? Scheuerl, H. Caspar Thoma

Einziges Eintrag im Register

In den Nachrichten von Hugo Liebert, Avenida Barao de Mauá, Estado de Sao Paulo fand ich nachstehende Familie:

Liebhart, Georg * um 1550? in St. Pölten?

†

oo

erhält 1584 in der Stadt NN. Katharina

St. Pölten das Bürgerrecht, *

war 1589 Äußerer Rat und †

später Spitalmeister und Mitglied des Inneren Rates sowie einer der Zunftmeister der Binder

Kind:

Salome *

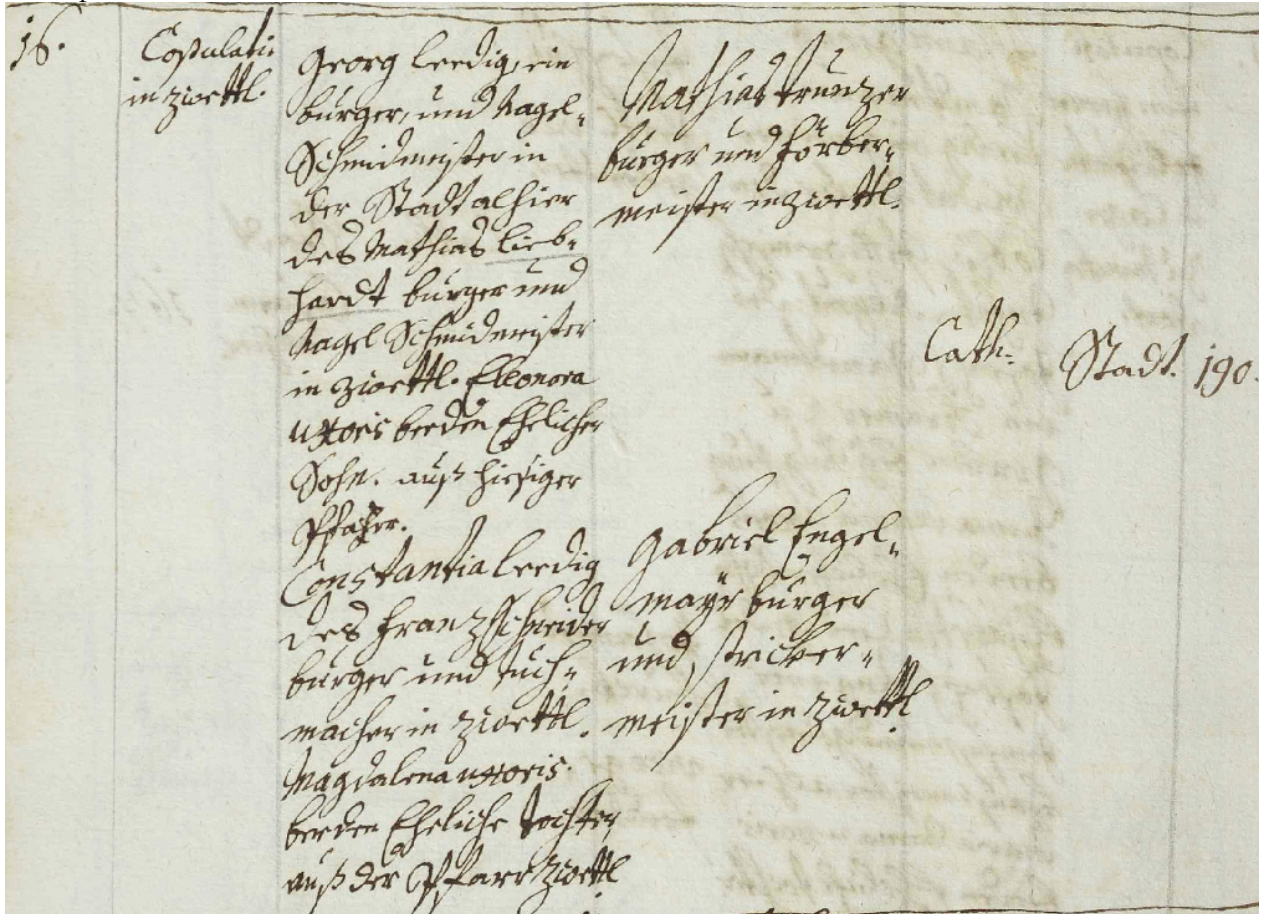
Kirchenbuch St. Pölten:

Trauungen

http://www.matricula.findbuch.net/php/view2.php?ar_id=3670&be_id=1778&ve_id=196033&count=

Seite 0545, Originalseite 539

16. Sept. 1783



Georg lediger Inbürger und Nagelschmiedmeister in der Stadt alhier des Mathias Liebhardt Bürger und Nagelschmiedmeister in Zwettl. Eleonora uxoris beedin ehelicher Sohn aus hießiger Pfarr.
Trauzeug: Mathias Prunzen Bürger und Färbermeister in Zwettl
Constantia leedig des Franz Schneider Bürger und Tuchmacher in Zwettl Magdalena uxoris beeden eheliche Tochter aus der Pfarr Zwettl.

Bürgerbuch von St. Pölten

Seite 37

Der Nagelschmied Joseph LIEBHARDT erhält 1783 das Bürgerrecht der Stadt St. Pölten.

f. 7 8 3. Fol. 37.

Hat erhalten das Bürgerrecht.

Adam Gottsdall Hütterer	†	✓
Franz Fölzl Feingmeister	†	✓
Franz Das: Höfner Lebzelter	†	✓
Joseph Kreidl Leinwandhändler	†	✓
Anton Drey Weber.	†	✓
Joseph Liebhart Nagelschmied.	†	✓
Franz Priensteibl Lederer	†	✓
Joseph Baumwagner Leinwandhändler.	†	✓
Joseph Mitterbostler Gastwirt.	†	✓

Bürgerbuch von St. Pölten:

Der Schuldiener Alois LIEBHART wird 1923 wegen 25jähriger Tätigkeit bei der Feuerwehr Viehhofen Bürger (im Sinn von Ehrenbürger) der Stadt St. Pölten.

Viehhofen war ein Dorf nördlich von St. Pölten, ist heute ein Stadtteil.

Mitgeteilt von Günter Ofner

guenter.ofner@chello.at

Pfarre Sallingberg

Pfarrer Theodor Liebhart wurde am 16. September 1929 in Weitra geboren.

Er besuchte die Gymnasien in Horn und Seitenstetten und studierte anschließend in St. Pölten Theologie.

Am 29. Juni 1954 wurde er in St. Pölten zum Priester geweiht und feierte im Juni 2004 mit einem Festgottesdienst sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

Pfarrer Liebhart war seit 4. Februar 1960 in unserer Pfarre tätig.



Pfarrer Konsistorialrat Theodor Liebhart ist am 18. April 2008 nach schwerer Krankheit im 79. Lebensjahr verstorben. Das Requiem mit Bischof Klaus Küng fand am 24. April 2008 um 14 Uhr in der Pfarrkirche Sallingberg statt. Im Beisein von Altweihbischof Heinrich Fasching und vieler Weihekollegen, befreundeter Priester und Diakonen, dem Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat, aller Ministranten, vielen Vertretern vom öffentlichen Bereich, Gästen und der Pfarrbevölkerung wurde er am Ortsfriedhof beigesetzt.

Quelle:

<http://pfarre.sallingberg.at/Verwaltung/Pfarrer/Pfarrer.html>

Nachfahrenliste

Liebhard, Martinus

* um 1670? in Zinchstetten = Ziegelstadt bei Erding?

† vor 26. April 1744

oo um 1695?

opificii clavarii =
Nagelschmiedgeselle
von Zinchstetten

NN., Maria

* um 1670? in

† vor 26. April 1744

Kind:

Matthaeus

* 1698 (err.) in

† 24. März 1773 in Zwettl (75 Jahre alt)

(siehe Seite 22)

Liebhard, Matthaeus * 1698 (err.) in
† 24. März 1773 in Zwettl (75 Jahre alt)
oo I. 26. April 1744 in Weitra/Niederösterreich
siehe Seite 22, **Gaisberger, Justina** <† G. Joannis, Nagelschmiedgeselle>
faber clavarius = Nagelschmied, * um 1700?
1756 Meister zu Weitra † 26. März 1756 in Zwettl (vermutlich im Wochenbett, 45 Jahre alt)
und Zwettl, Haus Nr. 51, oo II. 16. November 1756 in Zwettl
Bürgereid am 7. Juni 1755; **Wieland, Eleonora** <† W. Ferdinand oo NN., Anna Maria>
am 8. März 1772 wurde ihm * um 1700?
sein Ober Cammer-Grafen-Amts† nach 27. Februar 1774
Pass abgenommen (als wiederverheiratete **Warnackh**)

Kinder:

Juliana ~ 4. Februar 1745 in Zwettl
† 20. Dezember 1758 in Zwettl (15 Jahre alt)
Taufpaten: Elisabetha uxor Martini Änderler covis hic. Jos. Weissenböck

Maria ~ 31. März 1748 in Zwettl
†
Taufpaten: Elisabetha Änderlin Martinus maritus

Thomas ~ 11. Dezember 1751 in Zwettl
†
Taufpaten: Martinus Änderler et Elisabetha uxor

Philippus ~ 22. März 1756 in Zwettl
† 18. Mai 1756 in Zwettl (8 Wochen alt)
Taufpate:
Philippus Rogner, bürgerl. Wöbermeister et uxor ejus Theresia ex Türnau

- Josephus ~ 8. Oktober 1757 in Zwettl
† 5. Oktober 1758 in Zwettl (1 Jahr alt)
Taufpate:
Philippus Rogner, bürgerl. Wöbermeister et uxor ejus Theresia ex Türnau

- Leopoldus ~ 12. November 1759 in Zwettl
† 5. März 1761 in Zwettl (1 ¼ Jahre)
Taufpate:
Philippus Rogner, bürgerl. Wöbermeister et uxor ejus Theresia ex Türnau

- Maria Theresia ~ 27. Dezember 1761 in Zwettl
† 23. Juli 1764 in Zwettl (2 Jahre)
Taufpate:
Philippus Rogner, bürgerl. Wöbermeister et uxor ejus Maria Theresia ex eodem

- Joannes Georgius ~ 24. April 1764 in Zwettl
†
(siehe Seite 24)

Liebhart in Weitra, Zwettl und St. Pölten

- Maria Anna

~ 22. Februar 1767 in Zwettl

†

Taufpate: Philippus Rogner et uxor ejus Maria Theresia ex eodem

- Maria Catharina

~ 2. August 1769 in Zwettl

† 11. August 1769 in Zwettl

Taufpate: Philippus Rogner bürgerl. Wöbermeister et uxor ejus Theresia ex eodem

<p>Liebhardt, Joannes Georgius</p> <p>siehe Seite 22, katholisch, 1783 Haus Nr. 123 oder 190 in St. Pölten; erhält 1783 das Bürgerrecht der Stadt St. Pölten</p>	<p>~ 24. April 1764 in Zwettl † nicht in St. Pölten oo 16. September 1783 in Zwettl Schneiderin, Constantia * † nicht in St. Pölten</p>
--	--

Kinder:

<p>Johann Baptista</p>	<p>~ 15. September 1784 in St. Pölten †</p>
<p>Georgius</p>	<p>~ 2. April 1786 in St. Pölten †</p>
<p>Elisabeth</p>	<p>~ 12. Mai 1787 in St. Pölten † 3. Dezember 1787 in St. Pölten</p>
<p>Joseph</p>	<p>~ 17. September 1788 in St. Pölten †</p>
<p>Franz Xaver</p>	<p>~ 11. Dezember 1790 in St. Pölten †</p>

keine weiteren Kinder in St. Pölten

Index Toten 1767 – 1796 und 1784 – 1808, 1808 - 1832 durchsucht

vielleicht dazugehörig?

Liebhard, Johann Adam oo 7. Januar 1710 in Schwadorf mit Martini, Anna Maria

Quelle:

Indices von GenTeam.at